

STADTENTWICKLUNG: Treiben Sie Sport? Planer erheben Meinungsbild zu Sport, Freizeit und Erholung

HOHEN NEUENDORF - Wie wichtig die Themen Sport, Freizeit und Erholung sind, habe sich im kurz vor dem Abschluss stehenden Leitbildprozess gezeigt, sagt Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung (Die Linke). „Eine Sportentwicklungskonzeption soll jetzt klar herausarbeiten, wer wo welchen Sport macht oder machen möchte und welche Voraussetzungen die Stadt dafür bereitstellen sollte.“

Der Verwaltungschef bittet deshalb alle Einwohner, vom Schüler bis zur Seniorin, sich an einer Fragebogenaktion zu beteiligen. Deren Startschuss wird mit der Veröffentlichung des Fragebogens am 22. Mai im Amtsblatt gegeben.

„Über die Bürgerbefragung wollen wir herausfinden, wie das Sportverhalten in der Stadt ist, auch über die Vereine hinaus“, sagt Berthold Zenner, Fachdienstleiter im Planungs- und Bauverwaltungsamt. Immerhin 35 Sportvereine zähle Hohen Neuendorf, „das ist sehr viel für eine Stadt dieser Größenordnung“, ergänzt Siegfried Reibetanz, Geschäftsführer der Berliner „Gruppe Planwerk“. Seine Mitarbeiterin, Stadtplanerin Antje Hendriks, hat den Fragebogen erstellt.

Mit der Sportentwicklungskonzeption verfolge die Stadt verschiedene Ziele, sagte Berthold Zenner. Das sei beispielsweise das Stadtmarketing. Darüber hinaus bilde das Konzept eine wichtige Grundlage für weitere Planungen. Sicherlich erreiche dabei kein Projekt mehr die Dimensionen des geplanten Sportplatzneubaus für Bergfelde auf Schönfließer Gemarkung. Es werde vielmehr an kleinere Maßnahmen gedacht, um Freiräume für den nicht organisierten Sport zu erschließen – etwa den Bereich an der Havel mit einer Skateranlage oder einem Uferweg.

Zusätzlich zur Fragebogenaktion sind am 4. Juni persönliche Befragungen vor Kaufland, Pflanzen-Kölle und dem HDZ geplant. Diese übernehmen Schüler des Marie-Curie-Gymnasiums, die bereits an der Planung eines Skaterparks beteiligt sind. (Von Helge Treichel)